Mona und die Berufe

Mona ist acht Jahre alt und geht in die Volksschule. Wenn sie erwachsen ist, will sie einen spannenden Beruf haben. Sie kann sich aber nicht entscheiden, welchen Beruf sie ausüben will. Es gibt so viele tolle Berufe. Deswegen will sie mehr über die Berufe ihrer Familie erfahren.

Papas Beruf hat Mona schon kennen gelernt. Sie war schon einmal mit bei ihm auf Arbeit. Er ist Arzt. Er hat eine eigene Praxis. So nennt man den Ort, wo ein Arzt die kranken Menschen behandelt. In die Praxis kommen die Menschen, wenn sie krank sind. Dann untersucht der Papa von Mona sie und gibt ihnen Medikamente. Einige Menschen sind so krank, dass sie nicht aus dem Haus gehen können. Dann kommt Monas Papa zu ihnen nach Hause und untersucht sie dort. Monas Papa hat immer einen weißen Kittel an. Mona findet es toll, dass ihr Papa den kranken Menschen hilft. Und den Tag bei Papa in der Praxis fand sie auch toll.

Mama geht nicht zur Arbeit. Sie arbeitet zu Hause. Dort macht sie alle Arbeiten im Haushalt. Sie kocht, wäscht und putzt. Aber dafür bekommt sie kein Geld. Sie trägt dabei ihre normale Kleidung.

Mona weiß aber, dass ihre Großeltern arbeiten gehen. Um mehr über die Berufe von Oma und Opa zu erfahren, geht Mona zu ihnen. Erst erzählt Opa von seinem Beruf.

Der Opa von Mona ist Maurer. Er mauert große und kleine Häuser. Auch das Haus, in dem Mona wohnt, hat ihr Opa gemauert. Seine wichtigsten Arbeitsmaterialien sind Ziegelsteine und Mörtel. Der Mörtel dient dazu, die Ziegelsteine miteinander zu verbinden. Monas Opa hat auch immer eine Kelle und eine Wasserwaage mit. Mit der Kelle trägt er den Mörtel auf die Ziegelsteine und glättet den Mörtel. Mit der Wasserwaage kontrolliert Opa, ob alles gerade ist. Schließlich braucht ein Haus gerade Wände, damit es nicht umfällt. Auf der Baustelle ist es sehr gefährlich. Darum trägt Monas Opa immer einen gelben Helm und Arbeitshandschuhe.

Mona findet das sehr spannend. Sie wusste gar nicht, dass Opa auch geholfen hat das Haus zu bauen, in dem sie mit ihren Eltern wohnt! Nun ist Mona aber gespannt, was ihre Oma zu erzählen hat.

Die Oma von Mona ist Köchin. Sie arbeitet in einer großen Küche. Dort bereitet sie Speisen zu. Dann richtet sie das Essen auf Tellern schön an. Da die Oma von Mona

Copyright, Schuljahr 2012/2013, Universität Graz, Abteilung Integrationspädagogik, Projekt LARS. Illustrationen von Heike Skringer.

Chefköchin ist, bestimmt sie, wer was in der Küche machen muss. Außerdem ist sie dafür zuständig, dass immer genug Zutaten in der Küche und im Lager sind. Jeden Freitag erstellt Monas Oma einen Speiseplan für die nächste Woche. Oma hat immer eine Schürze an und ein Haarnetz auf dem Kopf.

Obwohl Mona viel über die Berufe in ihrer Familie erfahren hat, weiß sie immer noch nicht, was sie später werden will. Zum Glück hat Mona noch ein paar Jahre Zeit sich für einen Beruf zu entscheiden.



Kannst du dich noch erinnern, welche Berufe im Text vorkommen? Und wer aus Monas Familie hat welchen Beruf? Wer hat dabei welche Kleidung an? Fülle die Tabelle aus.

Wer?	Beruf	Kleidung
Ора		
	geht nicht auf Arbeit	normale Kleidung
	Köchin	
		weißer Kittel

Aba

Die Sätze haben Lücken. Suche in der Geschichte die passenden Wörter und schreibe sie in die Lücken hinein.

Mona ist	alt. Monas Papa ist	, er arbeitet in seiner
eigenen		

Copyright, Schuljahr 2012/2013, Universität Graz, Abteilung Integrationspädagogik, Projekt LARS. Illustrationen von Heike Skringer.

Eine Praxis ist ein	
-	Die
Mama von Mona geht nicht auf	Monas Opa ist
Seine wichtigsten Arbeitsmaterialien sind der _	und die
Außerdem braucht er no	och eine Wasserwage, um zu
kontrollieren, ob alles ist. A	Auf der Baustelle ist es sehr gefährlich.
Darum trägt er immer einenHelm und	d
Monas Oma arbeitet in einer	Sie ist die
Deswegen darf sie bestin	nmen, wer was macht.
Sie erstellt jeden Freitag einen	für die nächste Woche.
	2 · 2 ²

	_
•	
	5

In der Geschichte gab es einige neue Wörter. Weißt du genau, was sie bedeuten?

Verbinde die Wörter mit der richtigen Bedeutung.

Praxis	•	Ein Werkzeug, mit dem man erkennen kann, ob etwas gerade ist.
Kittel	•	Ein Baustoff, der dazu dient Ziegelsteine zu verbinden. Er ist erst flüssig, dann wird er fest.
Mörtel	•	Eine List mit Speisen, die das geplante Essen für eine bestimmte Zeit (zum Beispiel eine Woche) anzeigt.
Wasserwaage	•	Ein Arbeitsmantel, der zum Schutz vor Schmutz über der Kleidung getragen wird.
Zutaten	•	Ein Ort, zu dem kranke Menschen gehen, um sich behandeln zu lassen.
Speiseplan	• •	Bestandteile von Speisen, mit denen Essen zubereitet werden kann.



Ich heiße	Ich bin	Jahre alt.
Mein Papa arbeitet		
Meine Mama arbeitet		·
Ich selbst möchte später als		arbeiten.

Copyright, Schuljahr 2012/2013, Universität Graz, Abteilung Integrationspädagogik, Projekt LARS. Illustrationen von Heike Skringer.